

**ANFRAGE** von Tobias Langenegger (SP, Zürich) und Hannah Pfalzgraf (SP, Mettmenstetten)

Betreffend        Konsequenzen der CS-Übernahme durch die UBS für die Steuereinnahmen des Kantons Zürich und der Zürcher Gemeinden

---

Am 19. März 2023 wurde kommuniziert, dass die CS durch die UBS übernommen wird. Diese Übernahme hat grosse Auswirkungen auf die Schweiz und vor allem auch auf den Kanton Zürich und seine Gemeinden. Es ist unklar, wie sich der Entscheid einerseits auf die ehemaligen CS-Mitarbeitenden, und andererseits auf das Steuersubstrat bei den juristischen Personen im Kanton Zürich und den Zürcher Gemeinden auswirkt.

Bekannt ist, dass die Schweiz-Tochter der Credit Suisse Group im Jahr 2022 insgesamt – auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene – 253 Millionen Franken Steuern bezahlt hat (siehe Annual Report 2022 der Credit Suisse (Schweiz) AG, Seite 23). Zudem wird erwähnt, dass keine Verlustvorträge gemacht wurden. Wie die Situation bezüglich der Credit Suisse Holding aussieht, ist dagegen unklar – insbesondere auch, ob grosse Verlustvorträge vorhanden sind, welche nun bei der UBS in den Büchern wären.

Für die anstehende Budgetdebatte braucht es hier rasch Klarheit. Aus diesem Grund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch schätzt der Regierungsrat die Steuerausfälle für juristische Personen infolge der CS-Übernahme durch die UBS für den Kanton Zürich und die Zürcher Gemeinden in den nächsten Jahren?
2. Wie hoch schätzt der Regierungsrat die Steuerausfälle für natürliche Personen infolge der CS-Übernahme durch die UBS für den Kanton Zürich und die Zürcher Gemeinden in den nächsten Jahren?
3. Bis wann ist infolge von allfälligen Verlustvorträgen mit tieferen Steuereinnahmen bei juristischen Personen infolge der CS-Übernahme durch die UBS für den Kanton Zürich und die Zürcher Gemeinden zu rechnen?
4. Wurde die CS-Übernahme durch die UBS beim jährlichen Steuerhearing im Frühling 2023 bereits berücksichtigt?
5. Sind im Budget 2024 und dem KEF 2024 – 2027 bereits Anpassungen bei den Steuererwartungen infolge der CS-Übernahme durch die UBS berücksichtigt? Wenn ja, wie hoch sind die prognostizierten Steuerausfälle? Wenn nein, bis wann wird diese Aktualisierung vorgenommen?

Tobias Langenegger  
Hannah Pfalzgraf